

GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

Stark für die Jüngsten: Wissenschaftstagung *Kinderrechte in Krippen schützen*

Potsdam und Berlin, 19.10.2023: Seit rund 15 Jahren verbringen immer jüngere Kinder immer mehr Zeit in Kindertagesbetreuung. Krippen, Kitas und Kindertagespflegestellen müssen sichere Orte sein, an denen die Rechte aller Kinder geschützt sind, wo sie Selbst- und Mitbestimmung erleben, ihre Persönlichkeit voll zur Entfaltung bringen können und vor Diskriminierung, Grenzüberschreitung und Gewalt geschützt sind. An der Fachhochschule Potsdam (FHP) findet heute eine wissenschaftliche Tagung statt, auf der Forschungsergebnisse darüber vorgestellt werden, inwieweit es gelingt, die Rechte von Kindern in der Kindertagesbetreuung umzusetzen. Die Wissenschaftstagung ist eine Kooperation der FHP mit dem Institut für Fortbildung, Forschung und Entwicklung (IFFE e.V.) und der Deutschen Liga für das Kind.

Krippen stehen vor einer stetig wachsenden Zahl zu betreuender Kinder: In den vergangenen 15 Jahren hat sich die Anzahl der Zweijährigen verdoppelt, die Zahl der Einjährigen sogar verdreifacht. Die Qualität der Kindertagesbetreuung muss den Bedürfnissen und Rechten der Kinder auf Förderung, Beteiligung und Schutz entsprechen und sich an ihrem besten Wohl orientieren.

Wissenschaftler:innen des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften der Fachhochschule Potsdam (FHP) stellen heute gemeinsam mit geladenen Expert:innen und Forscher:innen der frühkindlichen Bildungsforschung Untersuchungsergebnisse über den Krippenalltag vor. Gemeinsam mit Fachleuten aus der Praxis diskutieren sie über Anforderungen an pädagogische Alltagssituationen und an eine hochwertige Betreuungsumgebung. Im Zentrum steht das kinderrechtsbasierte pädagogische Handeln im Zusammenhang mit Erkenntnissen über Bindung und Beziehung: Was ist zwingend geboten, um Alltagssituationen kindgerecht zu gestalten? In welchen Situationen und unter welchen Bedingungen kommt es zu Kindeswohlbeeinträchtigungen? Wie können sie in Krippen vermieden werden und wie können Krippen dabei unterstützt werden?

Zu den beteiligten Wissenschaftler:innen gehören: Prof. Dr. Lieselotte Ahnert, Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll, Prof. Dr. Astrid Boll, Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Prof. Dr. Frauke Hildebrandt, Prof. Dr. Karsten Krauskopf, Prof. Dr. Jörg Maywald, Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Bianka Pergande, Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Prof. Dr. Susanne Viernickel, Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Prof. Dr. Dörte Weltzien

Mehr Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

Die Deutsche Liga für das Kind wurde 1977 gegründet. Sie zählt zu den führenden Verbänden in Deutschland, wenn es um den Einsatz für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern geht. Zu den heute über 230 Mitgliedern gehören wissenschaftliche Gesellschaften, kinderärztliche und psychologische Vereinigungen, Familien- und Jugendverbände und zahlreiche Lions Clubs.

Rückfragen: Bianka Pergande, Tel.: 0179-6085116

Deutsche Liga für das Kind e.V. | Tel.: 030-28 59 99 70 | post@liga-kind.de, www.liga-kind.de